

# Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung . . . . .	11
II. Der Psychologe im klinischen Bereich und im Bereich klinisch orientierter Diagnose und Beratung . . . . .	17
A. Der Klinische Psychologe im psychiatrischen Krankenhaus von DIRK LORENZEN . . . . .	19
1 Einleitung . . . . .	19
2 Krankenpsychiatrie in Deutschland . . . . .	20
3 Zur Stellung des Klinischen Psychologen im psychiatrischen Krankenhaus . . . . .	23
4 Arbeitsbereiche des Klinischen Psychologen im psychiatrischen Krankenhaus . . . . .	25
4.1 Der Klinische Psychologe als Diagnostiker . . . . .	25
4.2 Der Klinische Psychologe als Gutachter . . . . .	27
4.3 Der Klinische Psychologe als Therapeut . . . . .	28
4.4 Der Klinische Psychologe als Stationsleiter und als Mitglied in der Therapeutischen Gemeinschaft . . . . .	29
4.5 Der Klinische Psychologe in der Aus- und Weiterbildung des psychiatrischen Pflegepersonals . . . . .	31
4.6 Der Klinische Psychologe als Organisator und in der Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	32
4.7 Der Klinische Psychologe in der Forschung . . . . .	33
5 Die Verwertung der Erkenntnisse aus dem Studium bei der praktischen Tätigkeit des Klinischen Psychologen . . . . .	34
Wichtige Adressen . . . . .	35
Literatur . . . . .	36

<i>B. Der Psychologe in der Rehabilitation Behinderter</i>	
von WILHELM SÄNGER . . . . .	38
1 Probleme der Behinderung . . . . .	38
2 Aufgaben des Psychologen in der Rehabilitation erwachsener Behinderter . . . . .	39
<i>C. Die Rehabilitation von körperbehinderten Kindern und Jugendlichen</i>	
von FRANZ KNAPP . . . . .	42
1 Probleme der Behinderung . . . . .	42
1.1 Zur geistig-schulischen Entwicklung . . . . .	42
1.2 Gestalt- und Formerfassen . . . . .	43
1.3 Raumerleben und Raumorientierung . . . . .	43
1.4 Zum Sozialerleben . . . . .	44
1.5 Zur schulischen Situation . . . . .	44
1.6 Eltern und Behinderung . . . . .	45
2 Möglichkeiten der Rehabilitation Kinder und Jugendlicher . . .	46
2.1 Aufklärung der Gesellschaft . . . . .	46
2.2 Hilfen zur intellektuellen Förderung . . . . .	47
3 Hilfen bei der beruflichen Ausbildung . . . . .	48
3.1 Zur beruflichen Rehabilitation . . . . .	48
3.2 Rehabilitationsberufe . . . . .	49
4 Schul- und ausbildungsbegleitende Hilfen zur Rehabilitation . .	49
4.1 Medizinische Begleitmaßnahmen . . . . .	49
4.2 Psychologische Begleitmaßnahmen . . . . .	50
4.2.1 Psychologisch-pädagogische Therapie . . . . .	50
4.2.2 Einzeltherapie . . . . .	50
4.2.3 Gruppentherapie . . . . .	51
Literatur . . . . .	52
<i>D. Psychologie in der Erziehungsberatung</i>	
von GUNTER HÖPEL . . . . .	53
1 Aufgaben der Erziehungsberatung . . . . .	53
2 Funktionsablauf der Erziehungsberatung . . . . .	54
3 Unvollständiger Katalog von Therapiemethoden . . . . .	55
4 Das Team . . . . .	56

5 Methoden psychologischer Diagnostik und Therapie innerhalb der Erziehungsberatung . . . . .	57
5.1 Tiefenpsychologische Orientierung . . . . .	57
5.2 Individualpsychologische Orientierung . . . . .	58
5.3 Persönlichkeitstheoretische Orientierung . . . . .	58
5.4 Lerntheoretische Orientierung . . . . .	59
5.5 Klientenzentrierte Orientierung . . . . .	59
5.6 Kommunikationstheoretische Orientierung . . . . .	60
5.7 Familientherapeutische Orientierung . . . . .	60
5.8 Milieutherapeutische Orientierung . . . . .	61
5.9 Andere Orientierungen . . . . .	61
6 Probleme der Erziehungsberatungsarbeit . . . . .	61
6.1 Zusammenarbeit der Vertreter verschiedener Richtungen . . . . .	61
6.2 Ausbildung des Psychologen . . . . .	62
6.3 Arbeitsüberlastung . . . . .	62
6.4 Hilfe für Unterschichtklientel . . . . .	62
7 Ausblick . . . . .	63
<i>E. Forensische Psychologie</i>	
von GÜNTER SCHMITT . . . . .	64
1 Statistische Angaben über das Berufsfeld . . . . .	64
2 Ziele und Personalstruktur des Strafvollzugs . . . . .	65
3 Stellung und Aufgabenbereich des Psychologen . . . . .	68
4 Die Interaktion mit anderen Berufsgruppen . . . . .	72
5 Berufliche Probleme . . . . .	73
6 Psychologen in der Sozialtherapie . . . . .	74
Literatur . . . . .	76
<i>III. Der Psychologe in der schul- und berufsbezogenen Beratung . . . . .</i>	<i>77</i>
<i>A. Schulpsychologie</i>	
von GÜNTHER KOHL . . . . .	79
1 Definition, Entwicklung und Aufgabe der Schulpsychologie . . . . .	79
2 Der Tätigkeitsbereich des Schulpsychologen . . . . .	81
3 Ausbildung und rechtliche Stellung des Schulpsychologen . . . . .	84
4 Zahlenangaben zur Situation der Schulpsychologie . . . . .	86
5 Kooperation mit anderen Einrichtungen . . . . .	87
6 Wissenschaftliche Arbeit . . . . .	88
Literatur . . . . .	88

<i>B. Bildungsberatung</i>	
von JÜRGEN OSTERLAND . . . . .	89
1 Entwicklung und Ziele der Bildungsberatung . . . . .	89
2 Aufgaben der Bildungsberatungsstellen . . . . .	90
3 Personal der Bildungsberatung . . . . .	93
<i>C. Der Psychologe in Arbeits- und Berufsberatung</i>	
von EDELTRUT JENDRITZA . . . . .	96
1 Aufgabengebiet . . . . .	96
1.1 Die Aufgabenstruktur eines wissenschaftlichen Fachdienstes . . . . .	96
1.1.1 Begutachtung . . . . .	97
1.1.2 Beratung . . . . .	98
1.1.3 Aus- und Fortbildung . . . . .	99
1.1.4 Wissenschaftliche Grundlagenarbeit . . . . .	99
1.2 Kritische Stellungnahme . . . . .	99
2 Die Situation des Berufsanfängers . . . . .	100
2.1 Vorwissen und Einübung . . . . .	100
2.1.1 Das Studium als Grundlage für die praktische Berufsausübung . . . . .	100
2.1.2 Das „Einweisungsjahr“ in der Bundesanstalt . . . . .	101
2.2 Kritische Stellungnahme . . . . .	101
3 Die Stellung des Psychologen in der Bundesanstalt . . . . .	102
3.1 Organisatorische Eingliederung . . . . .	102
3.2 Soziale Anerkennung . . . . .	102
4 Fachliche Fortbildung . . . . .	103
<i>IV. Der Psychologe in der Arbeits- und Wirtschaftswelt . . . . .</i>	105
<i>A. Arbeits- und Betriebspsychologie</i>	
von MANFRED SPROTTE . . . . .	107
1 Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Arbeits- und Betriebspsychologen . . . . .	107
2 Verwertung von Kenntnissen aus dem Studium . . . . .	108
3 Empfehlungen für die Ausbildung . . . . .	109
4 Rechtliche Stellung . . . . .	110
5 Statistische und ergänzende Angaben zum Berufsfeld . . . . .	110

<i>B. Verkehrspsychologie</i>	
von UWE SEYDEL . . . . .	113
1 Tätigkeitsbereiche des Psychologen . . . . .	113
2 Spezifische Fachkenntnisse . . . . .	115
3 Ausbildungsmöglichkeiten . . . . .	116
4 Berufsmöglichkeiten . . . . .	118
5 Fortbildungsmöglichkeiten . . . . .	122
Literaturempfehlungen . . . . .	122
<i>C. Wehrpsychologie</i>	
von WERNER FRITSCHER . . . . .	124
1 Einführung . . . . .	124
1.1 Psychologie des personellen Wehrrersatzpotentials (man power resources) . . . . .	125
1.2 Eignungspsychologie (personnel selection and classifica- tion) . . . . .	126
1.3 Wehrtechnische Psychologie (human factors engineering, ergonomics; Anthropotechnik) . . . . .	126
1.4 Psychologie der militärischen Ausbildung und Erziehung (training and military education) . . . . .	126
1.5 Sozialpsychologie (human relations and morale) . . . . .	127
2 Tätigkeitsdarstellung . . . . .	128
3 Laufbahn . . . . .	130
Literatur . . . . .	131
<i>V. Der Psychologe in Lehre, Forschung und freiberuflicher Tätigkeit . . .</i>	133
<i>A. Freiberufliche Psychologen</i>	
von GERDA BIELING . . . . .	135
1 Freiberuflich angebotene Leistungen im Bereich der Psycho- logie . . . . .	135
2 Niederlassung und Praxisausübung . . . . .	140
2.1 Lage und Ausstattung der Praxis . . . . .	140
2.2 Praktische Frage der Unterhaltung einer Praxis . . . . .	142
3 Der freiberuflich tätige Klinische Psychologe . . . . .	145
3.1 Tätigkeitsbereiche . . . . .	145

3.2	Berufsrecht, speziell Heilberufsrecht . . . . .	148
3.3	Sozialversicherungsrecht . . . . .	152
3.4	Zusammenarbeit mit Ärzten und Kassen . . . . .	155
3.5	Ausbildung des Diplom-Psychologen . . . . .	157
3.6	Das postgraduierte Studium zum Klinischen Psychologen in den USA und in England . . . . .	159
3.7	Schweigepflicht . . . . .	160
4	Schluß . . . . .	166
<i>B. Psychologie in der Forschung – Das Beispiel Psychopharmakologie</i>		
	von BERNHARD BIEHL . . . . .	168
1	Abgrenzung des Gebietes . . . . .	168
2	Zur Situation des Pharmakopsychologen . . . . .	172
	Literatur . . . . .	174
<i>C. Psychologie in der Lehre</i>		
	von ULRICH VÖLKER . . . . .	175
1	Zur Situation der Psychologie . . . . .	175
1.1	Vorbemerkung . . . . .	175
1.2	Psychologen als Hochschullehrer . . . . .	176
1.3	Die Reform des Psychologiestudiums . . . . .	177
1.4	Andere Zielgruppen . . . . .	180
2	Didaktik der Psychologie . . . . .	181
2.1	Vorbemerkung . . . . .	181
2.2	Aspekt der Lernzielorientierung . . . . .	181
2.3	Aspekt der Entwicklung und Erprobung neuer Organisationsformen des Lernens . . . . .	183
2.4	Aspekt der Lernmotivierung . . . . .	185
2.5	Aspekt der Lernzielkontrolle und Lernprozeßanalyse . . . . .	187
3	Das Selbstverständnis der Psychologie . . . . .	188
	Literatur . . . . .	189
	<i>Personenregister</i> . . . . .	193
	<i>Stichwortregister</i> . . . . .	197
	<i>Anschriften der Autoren und Herausgeber</i> . . . . .	201